

Schwab, Gustav: 1. (1821)

1 Von jener Weisheit, die vor Gottes Thronen
2 Verständig, heilig, einig, mannichfaltig,
3 Rein, freundlich, sanft und klar und doch gewaltig,
4 Von Anbeginn mitschöpfend durfte wohnen:

5 Von ihr, die alldurchleuchtend Millionen
6 Von Sternenheeren tränkt und vielgestaltig
7 In allem Dinge wirket, lebenshaltig,
8 Und, wen sie liebt, will überschwenglich lohnen:

9 Von ihr hast du nicht bloß des Namens Schöne,
10 Der deinem holden Wesen ruft, bekommen,
11 An ihres Geistes Stral bist du zu kennen;

12 Und wenn der seligste der Erdensöhne
13 Dir in die Augen schaut, die tiefen, frommen,
14 Fühlt er, daß man

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39847>)